

Dom-Kurier

6. Jahrgang

www.dombauverein-speyer.de

2/2000

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

So mancher Domkurier in den letzten Jahren war in seinen Beiträgen eher etwas rückblicks-orientiert. Von der vor Ihnen liegenden Ausgabe kann man das keinesfalls behaupten. Möglicherweise liegt es am vielzitierten Jahr 2000, vielleicht aber auch daran, dass immer wieder von vielen Seiten Ideen und Impulse eingebracht werden dem Dombauverein zu helfen, seiner selbstgestellten Aufgabe Unterstützung zu gewähren. So wird Ihnen mit diesem Brief ein Anstecker mitgeliefert, der ab sofort helfen kann, dass sich die Mitglieder des Dombauvereins gegenseitig besser identifizieren können. Es wird ferner für das im März erschienene Kaiserdom-Poster geworben, auf das große Ereignis der Domnappfüllung hingewiesen, eine bald erscheinende CD offeriert, auf ein Adventkonzert aufmerksam gemacht und über weitere zukunftsorientierte Vorhaben berichtet.

Am 10. März wurde unsere Mitgliederversammlung abgehalten. Am gleichen Tag konnte der Dombauverein sein fünfjähriges Bestehen feiern. Mit Blick auf die eben aufgelisteten Aktivitäten ist leicht festzustellen, dass unserem Verein die Ideen nicht ausgehen. Im Gegenteil: die Menschen interessieren sich zunehmend für unsere Aufgabe und sie solidarisieren sich immer mehr mit der Zielsetzung des Dombauvereins, nämlich den Dom zu erhalten und als wichtiges Erbe an unsere nächsten Generationen weiter zu geben.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich
Ihr
Dr. Wolfgang Hissnauer



Die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit ihrem glanzvollen Konzert im Dom, eine Initiative der Tageszeitung Rheinpfalz. Foto: Norbert Lenz

Glanzvolles Benefizkonzert

Initiative der „Rheinpfalz“ für die Restaurierung der Domportale

Ein großartiger Erfolg wurde am Abend des 31. Mai das Benefizkonzert im Speyerer Dom, das die „Rheinpfalz“ zugunsten der Sanierung der Domportale initiiert hatte. Über 800 Musikfreunde aus der ganzen Region waren in den Dom gekommen, um die glanzvolle Aufführung von Bruckners 4. Sinfonie, der „Romantischen“, durch die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter ihrem Chefdirigenten Theodor Guschlbauer mitzuerleben.

„Sie helfen alle dem Dom!“ Mit diesen Worten dankte Rheinpfalz-Chefredakteur Michael Garthe zu Beginn des Konzertes den Besuchern für ihr Kommen. Es brauche das Engagement vieler, damit die größte romanische Kirche des Abendlandes, „dieses einzigartige

Monument der Verehrung Gottes und menschlicher Schaffenskraft“ erhalten bleibe. Einen besonderen Dank richtete Garthe an die Staatsphilharmonie, ihren Intendanten Christoph Caesar und ihren Chefdirigenten. Es sei eine wunderbare Geste, dass dieses Orchester für den Dom spiele. Und keine Musik passe wohl besser in diesen monumentalen Raum als eine Sinfonie des tief religiösen Anton Bruckner.

Garthe zog eine überaus positive Bilanz der Rheinpfalz-Spendenaktion. In den vergangenen Monaten seien für die Sanierung der Bronzeportale über 200 000 Mark eingegangen, zum größten Teil Kleinspenden. Das zeige: „Dieser Dom ist ein Bauwerk aller Pfälzer.“ Am 28. Oktober, so kündigte Garthe an, könnten die fertig restaurierten Portale dem Bischof übergeben werden. Insgesamt würden für die Sanierungsarbeiten an den Toren noch etwa 50 000 Mark benötigt. - is -

Herzliche Einladung

zur Füllung des Domnappes im Millennium

– anlässlich der Großen Restaurierung des Kaiserdomes und des Heiligen Jahres 2000 –
am Samstag, 26. August 2000, ab 11 Uhr, vor dem Kaiserdom zu Speyer.

Lesen Sie ausführlich Seite 2

Die Rheinpfalz-Aktion kann durch Spenden auf das Konto 110 123 445 bei der Landesbank Rheinland-Pfalz (BLZ 550 500 00) unterstützt werden. Stichwort „Die Portale des Speyerer Domes“.

„Zu des Volkes Lust und Fröhlichkeit“

Am 26. August wird in Speyer der Domnapf mit 1000 Litern Wein gefüllt

Seine historische Aufgabe als Grenzstein zwischen den Hoheitsgebieten von Bischof und Stadt hat der steinerne Napf vor dem Speyerer Dom zwar längst verloren. Doch ein beliebter Brauch aus dem Mittelalter ist erhalten geblieben: Bei besonderen kirchlichen Ereignissen wird der Domnapf noch immer „zu des Volkes Lust und Fröhlichkeit“ mit einem „guten Fuder weißen oder roten Weines“ gefüllt. Am 26. August ist es wieder einmal so weit: Aus Anlass des Heiligen Jahres, das die katholische Kirche 2000 Jahre nach der Geburt Jesu Christi feiert, aber auch anlässlich der großen Domrestaurierung, stehen 1000 Liter Wein für durstigen Kehlen bereit.

Veranstalter sind das Domkapitel und der Dombauverein Speyer in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Speyer.

Nach einem musikalischen Auftakt mit dem Bläserensemble „Dom zu Speyer“ um 11 Uhr wird Weihbischof Otto Georgens das „Anzapfen“ übernehmen. Ab 11.15 Uhr gibt es dann die begehrten Gläser mit dem Logo des Dombauvereins samt Inhalt – solange der Vorrat



Großer Andrang herrscht stets bei den Füllungen des Domnapfes, wie hier 1980. Am 26. August 2000 ist der nächste Termin.

Foto: Bettina Deuter

Advents-Konzert

Bereits jetzt sollten Sie sich den 7. **Dezember 2000** vormerken. Am Abend dieses Tages findet wie vor zwei Jahren ein großes Adventskonzert statt. Geplant ist ein populäres Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenen Ensembles (Domchor, Orgel, Dom-Bläser und den Kindern der Domsingschule). Da bereits das vergangene Adventskonzert ein großer Erfolg war, verspricht auch dieses Angebot wieder ein schönes, auf die Weihnachtszeit gerichtetes Ereignis zu werden. Die gesamten Einnahmen aus dieser Veranstaltung kommen der Domanierung zu gute.

Der genaue Beginn des Adventskonzertes wird rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben. Sie können ihn kurz vorher aber auch in der Geschäftsstelle bzw. im Internet unter www.dombauverein-speyer.de abfragen. Mit Ihren Fragen können Sie sich aber auch per e-mail an uns richten: wolfgang.hissnauer@abo.ron.de.

reicht. Fünf Mark berechnen die Veranstalter für einen viertel Liter Wein; das Glas selbst sowie eine Nachfüllung kosten ebenfalls fünf Mark. Mitglieder des katholischen Männerwerks Speyer und der Kolpingfamilie 1860 Speyer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrsvereins Speyer werden dafür Sorge tragen, dass die Warteschlangen vor den acht Zapfsäulen nicht zu lang werden.

Den Wein für die Füllung – einen Riesling – stiftet das renommierte Deidesheimer Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan. Der Verkaufserlös kommt dem Dombauverein Speyer und damit der Restaurierung der Kathedrale zugute.

Seit wann die steinerne Schüssel vor dem Speyerer Dom steht, ist nicht genau bekannt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Napf 1314. In seiner jetzigen Gestalt stammt er allerdings aus dem Jahr 1490. Der Domnapf spielte nicht nur als Grenze zwischen bischöflichem und städtischem Machtbereich eine wichtige Rolle, sondern hatte auch für den Strafvollzug große Bedeutung. Wer gegen die Gesetze der Stadt verstoßen hatte und sich zum Domnapf flüchten konnte, durfte nicht mehr verfolgt werden.

1794 wurde der Domnapf ein Opfer der Französischen Revolution: Er wurde von seiner angestammten Stelle entfernt, um einem Freiheitsbaum Platz zu machen. Um 1822 kehrte er wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit zurück und erhielt südlich vom Dom einen neuen Standort. Die folgenden Jahrzehnte brachten für den Napf ein unruhiges

| Termin-Übersicht | |
|--------------------|--|
| 26. August 2000 | ab 11.00 Uhr Domplatz Domnapf-Füllung |
| 10. September 2000 | 13.00–17.00 Uhr Kaiserdom Tag des offenen Denkmals |
| 22. Oktober 2000 | Altarhaus des Kaiserdomes Marianische Vesper |
| 11. November 2000 | 14.00–18.00 Uhr Kaiserdom Mitgliedertag des Dombauvereins |
| 7. Dezember 2000 | Kaiserdom Adventskonzert mit dem Dom-Chor, Bläserensemble „Dom zu Speyer“ und Domsingschule |
| 17. März 2001 | 15.00 Uhr Stadthalle Speyer Mitgliederversammlung |

Hin und Her. 1853 versetzte man ihn wieder an seine ursprüngliche Stelle, jedoch nur für kurze Zeit, dann kam er in die Domanlagen. 1871 stand er erneut an seinem historischen Platz, doch sechs Jahre später wanderte er in den Domgarten zurück. Im Zusammenhang mit der 900-Jahr-Feier der Grundsteinlegung des Domes im Jahr 1930 fand er wieder einen Platz vor der Kathedrale – wegen der Verkehrsverhältnisse wenige Meter von dem Ort entfernt, an dem er schon im Mittelalter stand. Seit der Domplatz-Neugestaltung, die 1989 abgeschlossen wurde, ist der Domnapf wieder an seinem historisch ursprünglichen Standort zu bewundern. - is -

Impressum:

Dom-Kurier, Mitteilungen des Dombauvereins Speyer e.V.

Herausgeber:

Vorstand des Dombauvereins Speyer e.V.

Redaktion:

Karl-Markus Ritter (verantwortlich)

Dr. Wolfgang Hissnauer

Anschrift:

Dombauverein Speyer e.V.,
Kleine Pfaffengasse 16, 67346 Speyer

Druck:

Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17,
67346 Speyer

Auflage:

2000 Exemplare

Für den Kaiserdom: 13 000 Mark

Die Aktion „Dombrot“ der Bäckerinnung Vorderpfalz in Speyer, die zusammen mit der Schapfenmühle durchgeführt worden war, wurde im Juni 2000 mit der Übergabe eines hohen Geldbetrages abgeschlossen, den die Schapfenmühle aufgerundet hatte, sodass dem Dombauverein ein Betrag von insgesamt 13 000 Mark überreicht werden konnte. Das „Dombrot“ hatte so große Resonanz erzeugt, dass auch Bäcker im Saarland und im Rhein-Neckar-Dreieck diese Aktion unterstützten. So wurden insgesamt 22 000 Laibe dieses geschmackvollen Brotes von November 1999 bis Ostern 2000 verkauft. Unser Foto zeigt



(v.l.n.r.) Willi Renner, Obermeister; Dr. Wolfgang Hissnauer, Vorsitzender; Walter Haas, Schapfenmühle; Thomas Höchemer, Bezirksmeister. Foto: Peter Münch

Musik-CD mit Gregorianischen Chorälen

In wenigen Monaten ist es soweit: im Oktober, wird eine Musik-CD durch den Dombauverein herausgegeben. Die Schola Cantorum Saliensis hat gemeinsam mit Monika Keggenhoff (Alt-Solo) und unter der Leitung von Christoph Keggenhoff vierzehn verschiedene Titel in der Krypta sowie in der Apsis des Domes aufgenommen. Es handelt sich dabei unter anderem um einen Prolog, liturgische Musik zu einer marianischen Messe, und

zu einer marianischen Vesper. Am 22. Oktober 2000 beginnt in Verbindung mit einem kleinen Konzert in der Apsis des Domes der Verkaufsstart. Sie können sich zu gegebener Zeit über die Geschäftsstelle des Dombauvereins bzw. im Internet unter www.dombauverein-speyer.de informieren. Sollten Sie Fragen zu der CD haben, können Sie diese auch unter wolfgang.hissnauer@abo.ron.de per e-Mail an uns richten. W. Hissnauer

Spendenquittung

Auch nach der Änderung der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung über die Regelungen des Spendenrechts ist der Dombauverein berechtigt für Spenden und Mitgliedsbeiträge „Zuwendungsbestätigungen“ auszustellen. Für Zuwendungen (einschließlich Mitgliedsbeiträge) bis zu einem Betrag von 100,- DM wird aus Vereinfachungsgründen von dem jeweils zuständigen Finanzamt zugelassen, dass anstelle einer förmlich ausgestellten Zuwendungsbestätigung bei der Steuererklärung nur ein Beleg des Kreditinstitutes (ggf. auch Kontoauszug) beigelegt wird. Künftig werden wir bereits bei einer Spende oder eines Mitgliedsbeitrages ab 100,- DM unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung übersenden. Für Beiträge unter 100,- DM werden Zuwendungsbestätigungen nur auf Anforderung ausgestellt. - mbr -

Tag der Mitglieder

Der traditionelle Mitgliedertag findet in diesem Jahr am 11. November statt. Nach dem Eröffnungsvortrag von Domdekan Hugo Büchler um 14 Uhr im Mittelschiff des Kaiserdomes werden wieder mehrere Spezialführungen angeboten. Anschließend lädt der Vorstand zu einem Empfang. Über das Führungsangebot informieren wir ab 13.30 Uhr an unserem Informationsstand im Eingangsbereich. Dort liegen Falbblätter mit allen wichtigen Informationen für Sie bereit. Zum Mitgliedertag eingeladen sind alle Mitglieder des Dombauvereins. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie wieder, den beiliegenden Coupon als Ihre persönliche Anmeldung zum Mitgliedertag bis spätestens 25. September 2000 an uns zurückzugeben (Telefax 0 62 32 / 1 02-3 52). - kmr -

Aktuelles in Kürze

2000 Mitglieder in 2000

Es ist naheliegend und doch nicht ganz leicht: Die Magie der Jahreszahl 2000 legt es nahe noch im Jahr 2000 zweitausend Mitglieder im Dombauverein zu haben. Daher ist jetzt besonderes Augenmerk auf mitgliedsorientierte Aktionen zu legen. Deswegen kommt es auch auf Sie an. **Helfen Sie uns, unterstützen Sie uns dabei.** Sie wissen ja, dass die persönliche Werbung die überzeugendste ist. Werben Sie also im Sinne unserer Sache weitere Mitglieder. Es wäre schön dieses Ziel mit Ihrer Unterstützung zu erreichen.

Dombauvereine-Konferenz

Am 22. Mai fand, gemessen an der Bedeutung des Termins, in aller Stille ein Treffen in Worms statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter der Dombauvereine von Mainz, Speyer und Worms beteiligt waren. Wohl noch nie zuvor war ein solches Treffen erfolgt. Erst durch die Gründung des Dombauvereins Worms, die nach der Gründung des Dombauvereins Mainz im letzten Jahr erfolgte, haben alle drei romanischen Dome am Rhein nun Dombauvereine, welche die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen finanziell unterstützen.

Hauptanliegen der beiden in den letzten Jahren gegründeten Vereine war, von den Erfahrungen des Speyerer Dombauvereins zu partizipieren. Das Gespräch wurde aber auch dazu genutzt, erste Überlegungen zu einer gemeinsamen großen Aktion in den kommenden Jahren anzustellen. Schließlich wurde vereinbart, solche Treffen wie das vom 22. Mai zu institutionalisieren und jedes Jahr an einem anderen der drei Orte durchzuführen, um Erfahrungen auszutauschen oder Kooperation zu vereinbaren.

Technik-Museum

Seit kurzer Zeit ist das Technik-Museum Speyer Mitglied des Dombauvereins Speyer. Dies hat umgekehrt den Dombauverein bewogen, ebenfalls Mitglied beim Verein des Technik-Museums zu werden. Für Sie als Mitglied des Dombauvereins hat dies einen großen Vorteil: Sie erhalten bei Vorlage Ihres Dombauvereins-Mitgliedsausweises künftig auf alle Angebote des Technikmuseums eine Ermäßigung.

- wh -



Das Kaiserdom-Poster des Dombauvereins mit vielen Fachbegriffen in vier Sprachen und zahlreichen erläuternden Zeichnungen.

Romanische Baustilkunde

Kaiserdom-Poster vor allem für Mitglieder des Dombauvereins

Der Vorstand des Dombauvereins möchte Ihnen in dieser Ausgabe des Domkuriers das im März 2000 erschienene Kaiserdomposter vorstellen. Dieses Kaiserdom-Poster wurde allein aus dem Gedanken heraus entwickelt, Ihre Treue für die Mitgliedschaft zu belohnen, Ihnen aber auch eine fachliche Hilfe zum Verständnis der romanischen Baustilkunde anzubieten. Die Erstellung des Kaiserdomposters erforderte einen enorm hohen Aufwand unter Mitwirkung vieler Fachleute innerhalb und außerhalb des Dombauamtes.

Neben der Darstellung des Domes selbst (axonomisch gezeichnet) sind auf dem DIN A1 großen Plakat insgesamt 240 relevante Begriffe der romanischen Baustilkunde in vier europäischen Sprachen dargestellt. Auf der linken Seite des Posters befinden sich die Grundrisse der Oberkirche und der Krypta, darunter die Stützensysteme der Kapellen St. Emmeram und St. Martin sowie der Krypta. Im Detail werden jeweils das dazu gehörige Kapitel und die entsprechende Basis gezeigt. Auf der rechten Seite sind die Aufrisse von Wandabschnitten der Krypta, der Seitenschiffe, des Mittelschiffs und des Vierungsturms zu sehen.

Wir möchten Ihnen dieses Poster zum **Mindestpreis von fünf Mark** anbieten. Hierbei ist es jedem Mitglied unbenommen diesen Beitrag über eine Spende aufzubessern und somit einen weiteren finanziellen Beitrag zur Sicherung der Domsanierung zu leisten.

Sie können dieses DIN A1 große, repräsentative, in seiner Art bisher einmalige Poster **gegen Vorkasse (Verrechnungsscheck)** erwerben bei:

Geschäftsstelle des Dombauvereins
 Kleine Pfaffengasse 16
 67346 Speyer
 Tel.: 0 62 32 / 10 23 72 (vormittags)
 Fax: 0 62 32 / 10 23 52

(Nur von der Geschäftsstelle aus wird das Kaiserdom-Poster per Post versandt. Verpackung und Porto betragen 10 DM zusätzlich).

Da dieses Poster mit Sicherheit viele an der romanischen Baukunst interessierte Menschen begeistern wird, der Dombauverein aber auch einer seiner Zielsetzungen, nämlich Geld für die Domrestaurierung zu sammeln, gerecht werden will, erhalten Nichtmitglieder

die Möglichkeit, dieses aufwendig gestaltete Poster zum Preis vom 50 DM zu erwerben. Wir hoffen so, dass viele Menschen die Chance nutzen, dem Dombauverein beizutreten und statt des vollen Preises für das Poster den Mitgliedsbeitrag zu zahlen und für das Poster nur den Mindestpreis von fünf Mark zu entrichten. Familienangehörige, Studentinnen bzw. Studenten, Schülerinnen bzw. Schüler, Auszubildende und Arbeitslose, die aus diesem Anlass dem Dombauverein beitreten, zahlen dann nur 25 DM plus mindestens fünf Mark für das Poster.

Beachten Sie bitte auch die weiteren Informationen auf unserer Internet-Seite.

W. Hissnauer

Dombauvereins-Sticker

Mit diesem „Dom-Kurier“ werden die neuen Dombauvereins-Sticker verschickt. Jedes Mitglied soll einen Sticker erhalten. Nun können gerade bei Familienmitgliedschaften leicht Fehler unterlaufen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Rufen Sie einfach vormittags in der Geschäftsstelle an, fehlende Sticker werden Ihnen dann selbstverständlich nachgereicht.